


 Zu viele oder zu wenige **E-Mails** von TUWEL?  **So kann man das ändern.** 

 Too many or to few **mails** from TUWEL?  **How to fix it.**

<b>Status</b>	Beendet
<b>Begonnen</b>	Freitag, 21. November 2025, 10:20
<b>Abgeschlossen</b>	Freitag, 21. November 2025, 10:41
<b>Dauer</b>	21 Minuten 44 Sekunden
<b>Bewertung</b>	<b>7,67</b> von 10,00 ( <b>76,67%</b> )

Frau Pedisic hat eben ein neues Kleid erworben und ist schon in voller Erwartung aufs Wochenende - einem einzigartigen Moment, wo sie es das erste Mal vor all ihren Freunden ausführen wird.

Das Kleid wurde in einem feinen Geschäft im 1. Wiener Bezirk für 1.600 EUR (in bar) erstanden. Um diese stolze Summe aufbringen zu können (weil sie soviel Geld nicht "lagernd" hat), hat sich die Dame 600 EUR in bar von einem freundlichen Kollegen in der Arbeit geborgt. Natürlich möchte sie am Wochenende im neuen Kleid ordentlich auf den Putz hauen, und hat dazu eine ihrer teuersten Ketten im Wert von 1.000 EUR verkauft, die sie beim Juwelier ihres Vertrauens in bar bekommt.

Wie es scheint, lebt Frau Huber auf großen Füße und tätigt noch weitere Transaktionen:

- Kauf von Vorräten in Höhe von 500 EUR fürs Wochenende, um ihre Liebsten zu verwöhnen (auf Ziel)
- Bezahlung der Miete in Höhe von 800 EUR (in bar)
- Bezahlung des Monatsgehalt ihrer Reinigungskraft in Höhe von 200 EUR (in bar)

Angenommen Frau Pedisic ist eine Unternehmerin und das Kleid steht (im Sinne des Unternehmertums) als Metapher z.B. für eine Schweißmaschine und die Ketten für ein Fahrzeug (wenn Ihnen dies lieber ist), wie wären die folgenden Sachverhalte sinngemäß zu verbuchen?

Sie hat vor diesen Transaktionen einen Anfangsbestand von 1.000 EUR in der Kassa; die besagte Kette (das Fahrzeug) war mit null bewertet (ein altes Familienerbstück); sie war außerdem schuldenfrei, d.h. alles gehörte zur Gänze ihr (Eigenkapital).

Die Vorräte verbleiben bis zum Ende der Periode auf Lager.

Gegeben sind die folgenden Geschäftsfälle. Ermitteln Sie auf dieser Grundlage die Salden der abgefragten Konten am Ende aller angeführten Transaktionen (alle Werte in „Tausend Euro“):

**Berechnen Sie im Folgenden diese abgefragten Konten:**

Frage **1**

Richtig

Erreichte Punkte 1,00 von 1,00

Kassa:

Antwort:



Die richtige Antwort ist: 0

Frage **2**

Richtig

Erreichte Punkte 1,00 von 1,00

Verbindlichkeit (Schuld):

Antwort:



Die richtige Antwort ist: 1100

Frage **3**

Falsch

Erreichte Punkte 0,00 von 1,00

Anlagevermögen:

Antwort: 0



Die richtige Antwort ist: 1600

Frage **4**

Richtig

Erreichte Punkte 1,00 von 1,00

Vorräte:

Antwort: 500



Die richtige Antwort ist: 500

Frage **5**

Falsch

Erreichte Punkte 0,00 von 1,00

Erträge:

Antwort: 1000



Die richtige Antwort ist: 1500

Frage **6**

Richtig

Erreichte Punkte 1,00 von 1,00

Aufwendungen (GuV):

Antwort: 1000



Die richtige Antwort ist: 1000

Frage **7**

Richtig

Erreichte Punkte 1,00 von 1,00

**Eigenkapital:**

Antwort:



**Die richtige Antwort ist: 1000**

Frage **8**

Richtig

Erreichte Punkte 1,00 von 1,00

Die Zingerle-GmbH hat am 31.12.20XX unfertige Erzeugnisse auf Lager, welche bereits die erste Produktionsstufe durchlaufen haben, aber noch nicht die zweite. Dazu liegen die folgenden Daten vor (alle Werte in GE je Stück):

Von der Unternehmensleitung geschätzter Verkaufspreis	19
Bis zum 31.12.20XX angefallene Herstellungskosten	10
Nach dem 31.12.20XX noch anfallende ( <b>variable</b> ) Herstellungskosten	4
Nach dem 31.12.20XX noch anfallende ( <b>fixe</b> ) Herstellungskosten	1
Nach dem 31.12.20XX noch anfallende Verkaufskosten	1

Wie ist der Vorrat (in GE je Stück) in der Bilanz zum Abschlussstichtag zu bewerten?

Antwort: 10



Die richtige Antwort ist: 10

Frage 9

Teilweise richtig

Erreichte Punkte 0,67 von 1,00

Welche der folgenden Aussagen zur Rechnungslegung nach IFRS sind korrekt?

Wählen Sie eine oder mehrere Antworten:

- ☒ Aktiv- und Passivseite der Bilanz in den IFRS müssen nach Fristigkeiten gegliedert werden. ✔
- ☐ Selbsterstellte materielle Vermögenswerte (z.B. Sachanlagen) dürfen in den IFRS nicht angesetzt werden.
- ☐ Das Vorsichtsprinzip ist das zentrale Prinzip - die "Generalnorm" der IFRS-Rechnungslegung.
- ☐ In einer Gesamtergebnisrechnung gem. IFRS ist nicht vorgesehen, Zahlungsflüsse darzustellen - sondern nur buchhalterische Ergebnisgrößen.
- ☐ Der Fair Value erfordert es, dass in der Bilanz Wiederbeschaffungswerte angesetzt werden müssen.
- ☒ Anders als im UGB gibt es in den IFRS Eigenkapitalveränderungen, die weder Gewinn/Verlust noch Transaktionen mit Eigentümern darstellen. ✔

Die Antwort ist teilweise richtig.

Sie haben 2 richtig ausgewählt.

Die richtigen Antworten sind: Aktiv- und Passivseite der Bilanz in den IFRS müssen nach Fristigkeiten gegliedert werden.

, Anders als im UGB gibt es in den IFRS Eigenkapitalveränderungen, die weder Gewinn/Verlust noch Transaktionen mit Eigentümern darstellen., In einer Gesamtergebnisrechnung gem. IFRS ist nicht vorgesehen, Zahlungsflüsse darzustellen - sondern nur buchhalterische Ergebnisgrößen.



Frage **10**

Richtig

Erreichte Punkte 1,00 von 1,00

Die Geschäftsführerin der Martell Mansion GmbH befasst sich mit dem Abschreibungsplan für ihren feudalen Immobilienbestand. Dabei nimmt sie sich genauer ein Gebäude unter die Lupe, ihre Wintersitz in 1190 Wien. Dieses hat einen Buchwert von 1.000.000 EUR sowie eine geplante Nutzungsdauer von 25 Jahren.

Das Haus weist u.a. 3 Badezimmer, 2 Schlafgemächer und eine 70-Quadratmeter-Küche auf. Eine wichtige Komponente betrifft die Haustechnik -

Unterhaltungstechnologie auf der Höhe der Zeit, intensiv genützt, mit einem Wert von 200.000 EUR und einer geplanten Nutzungsdauer von 10 Jahren.

Außerdem muss wegen der zahlreichen Feiern, die im Umfeld der Studienkolleg(inn)enschaft abgehalten werden, regelmäßig eine größere Renovierung eingeplant werden. Diese geschieht alle 5 Jahre und es wird ein Wertansatz von 50.000 EUR eingeplant (denn es sind wirklich wilde Feiern).

Bitte berechnen Sie die Höhe der Abschreibung für ein Planjahr auf Basis der vorliegenden Informationen! Einzelne Komponenten werden als wesentlich erachtet, wenn Sie über 5% des Buchwertes des gesamten Vermögenswertes betragen.

Antwort:



Die richtige Antwort ist: 60000